

Bezugsgebühr
verschuldet für Zeitungen
der täglich zweimaligen Ausgaben
Senn- und Sonntags
nur einschließlich 2 10 Pf.
durch ausdrückliche Rücksicht
auf Kosten 3 50 Pf.
Die entsprechende Aus-
stellung nach der Post
ist durch die Herausgeber
für den Verlust von
Festheit u. Unschärfe
am Tage vorher ge-
schieden. Diese Aus-
gaben erhalten die aus-
wärtigen Redakteure mit
der Ausgabe dagegen
abgesehen. — Die Heraus-
geber sind mit einer
Gebühr von 10 Pf.
Dresden — Unterlagen
ausserdem werden
nicht untersucht.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegraph-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Siepich & Reichardt in Dresden.
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Geschäftsführer:
11 - 2096 - 3601.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nachf., Marienstr. 20, 3 Raben.**

Galerie Arnold, Schloss-Strasse 34. □ Werke Düsseldorfer Künstler.

Für eilige Leser.

In der Zweiten Kammer wurden einige Abänderungen des Gesetzes über das Handelsgewerbe beraten.

Die Prinzessinnen Johanna Georg und Mathilde besuchten heute mittag die Verkaufsausstellung des Pestalozzi-Stiftes.

König Sigrid Arnolds wurde während der gestrigen Carmen-Aufführung durch die Verleihung des Titels einer königlich sächsischen Kammerjägerin ausgezeichnet.

Am 27. und 28. November wird der Gewinner des Lanzpreises und deutsche Meisterschaftsleger Ingenieur Hans Grafe-Magdeburg in Dresden öffentliche Schauflüge veranstalten.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die Insurgenter von Nicaragua als kriegerische Partei anerkannt.

Neueste Drahtmeldungen

vom 19. November.

Aus Frankreich.

Paris. Anhänger der Bourbons beim Steinheil-Prozeß hat der radikale Abgeordnete Monselet einen Antrag eingereicht, wonach Rechten in jedem Strafprozeß vertreten bei ihrem Verhöhl durch den Untersuchungsrichter den Verhandlung ihres Advocaten in Anspruch nehmen können.

Paris. Einer amtlichen Note zufolge wurde der Generalgouverneur von Indochina angewiesen, seine Rückkehr nach Frankreich zu beschleunigen. Man erhielt hierin einen Beweis dafür, daß er demnächst von einem Bogen zurücktreten werde. Mehrere parlamentarische Persönlichkeiten werden bereit als Bewerber um die Nachfolge genannt.

Paris. Aus Rom wird mehreren Plänen gemeldet, die die Reise des Papstes beim Empfang der französischen Pilger habe in katholischen Kreisen großen Eindruck gemacht. Räumlich die Stelle, wo der Papstkreis für die Kirche in Frankreich verlanzt und auf die Befreiung der Weißlichen, die Verurteilung des Katholiken Andrieux und insbesondere auf die Schulfrage anspielt, hatten eine nachhaltige Wirkung hervorgerufen.

Aus Bulgarien.

Sofia. In seinem Exposé in der Sôbraie wies der Minister des Außenrechts die Behauptung der Opposition zurück, daß die Beziehungen zu Rumänien der Neutralität entbehren. Die Beziehungen zu Serbien müssten aufrecht sein. Die Regierung wünsche, daß sie sich bestimmen möchten. Im Verhältnis zur Türkei besteht aber kein genügendes Vertrauen. Die Regierungen hätten aber den neuen Willen, eine wachsende Freundschaft zwischen beiden Ländern herzustellen. Die künftigen Beziehungen würden abhängen von der Lage des kommunistischen Mazedoniens, welches die Regierung hofft, das konstitutionelle Regime die angestrebten Rechte und Friedliche Entwicklung gewährleisten werde. Für die Existenz von Banden verantwortlich Nationalität in Mazedonien sei Bulgarien nicht verantwortlich. Die Regierung habe alle Maßnahmen getroffen, um die Bandenbildung in Bulgarien zu verhindern, und wünsche nur eine friedliche Ent-

wicklung Bulgariens und Mazedoniens. Bulgarien ist bestrebt, um seine Rechte und Interessen zu verteidigen, und werde bei zukünftigen politischen Kombinationen auf dem Balkan den Weg wählen, der seinen Interessen am besten entspreche.

Der Aufstand in Nicaragua.

Washington. Die Regierung weigerte sich, einem mit Waffen für die Regierung Nicaragua von New Orleans nach Nicaragua abgehenden Tamper Schutz vor den Anhängern zu gewähren, und erkannte dadurch die Insurgenter als kriegerische Partei an. Das Staatsdepartement forderte den nicaraguanischen Hochstratzen in einer temporären Note auf, eine vollständige Auflösung über die Hinrichtung der beiden Amerikaner zu geben.

Moskau. Die beiden kriegerisch verurteilten und hingerichteten Amerikaner Grace und Cannon waren angeklagt, den Verlust gemacht zu haben, mit Truppen beladene Regierungsdampfer durch Minen zum Sintern zu bringen. Die Regierung erklärt, beide seien geständig gewesen.

Chemnitz. In einem Saal der Reichsstraße wurde heute früh in einer Vorlesung das 25jährige Dienstjubiläum Martha Grimbrecht aus König und der 18 Jahre alte Maximilian Lehmann Asmus aus Überlungswitz erschienen aufgetreten. Das Motto zur Tot ist unbekannt.

Eisleben. Heute wurden sämtliche Freunde und Freunde aus dem Mansfelder Kreise wieder aufgerufen.

Bonn. Der 52 Jahre alte Stationsvorsteher Junke blieb beim Spazieren eines Jungen mit dem Auto in einer Weide hängen, fiel hin und wurde vom Auto erfaßt. Beide Arme und ein Fuß wurden ihm abgeschnitten. Auf dem Transport nach Walle ist der Tod eingetreten.

Frankfurt a. M. Die "Antonie" meldet aus Trier: Aufgrund der harten Maßnahmen ist die Moschee geschlossen. Der Platzmauer beträgt 3 Meter. Der Zahnsteinverteiler bei Trier ist eingeschafft.

Madrid. Nach einer amtlichen Meldung aus der Stadt Maracisco bei Teneriffa hat sich auf dem Pas Flores-Gebirge ein Krater geöffnet, der bei starker Unterirdischer Wärme außerordentlich Vapo und dichten Rauch ausspielt. Der Tamper und zur Hilfeleistung abgegangen Maracisco hat bedeutende Sandvorräte.

Haga. In der Zwischenzeit kam erneut gestern während der Generalabstimmung über das Budget ein Sozialist den chemischen Minister zu sprechen, weil er einen reichen alten Juden, namentlich Schumann, aus Anhänger einer Aventurierin deforierte habe, schwer verlos darunter eine umfangreiche Erklärung, worin er die Dekoration damit begründete, daß der Dekorierte Niederländer Parteileute gewählt habe, die aus der Bevölkerung in Südafrika zurückkehrten, und worin er jeden Zusammenhang zwischen dieser Dekoration und den Spenden an die antirevolutionäre Wahlstaffe in Afrika helle. Was könne ihm Unverfügbarkeit, aber nicht Gewissenhaftigkeit vermischen. Diese Erklärung klappt, die von der Rechten mit Besatzung aufgenommen wurde, auch zu lebhaften Erörterungen zwischen den Parteiführern Anlaß.

London. Nach Blättermeldungen erhält die zweite Division der Heimatküste, die aus Schlachttruppen der "King Edward"-Klasse, 5 Panzertruppen und 21 Torpedobootszerstörern besteht, Anfang nächsten Jahres als dauernden Stützpunkt die Orkney-Inseln. Die erste Division

der Heimatküste mit 4 Dreadnoughts, 4 anderen Schlachtküsten, 3 Kreuzern und 2 weiteren Panzertruppen wird in Übersee stationiert, genau wie bisher in Port Said. Die Atlantische Flotte erhält Tropenabschluß. Auch die alte Kanalflotte wird wahrscheinlich wieder ins Leben gerufen. Democritus wird die Zahl der Schlachtküsten zu den bestehenden vierzig von 22 auf 24 erhöhen.

Petersburg. Die "Rohrblume" kommt aus. Der Artikel des Autors "Zwischen Wirken" habe nicht die geringste Sympathie erreicht und weder in der russischen Öffentlichkeit, noch in der russischen Presse auch nur die geringste Sympathie gefunden.

Örtliches und Sachsisches.

Dresden, 19. November:

* Seine Majestät der König ist gestern früh wohl behalten in Torgau angelangt.

* Seine Majestät der Königin wird der Predigt der Reiters des Standes Chemnitz Sonnabend, 4. Dezember, beizuwohnen. Die Reiter finden 10 Uhr vormittags auf dem Hofmarkshof des Husarenregiments Nr. 18 statt.

* Ihr Königl. Hoheit Kron Prinzessin Sophie besuchte heute mittag in Begleitung der Kron Oberholzmeisterin Kreis von Wind und der Voivode Kreis von Warthe den vom Polizeizverein im Bereichsbüro veranstalteten Bazar.

* Herr Wiel, Reg. Rat Dr. v. Rohr, Präsidialrat des Evangelisch-lutherischen Landeskirchentheaters, in wie das "Dresden-Kunst" mitteilt, für Ende März nächsten Jahres der nadgeführte Nebentreit in den Ruhland beauftragt und an seinem Nachfolger vor vorliegende Rat im Kultusministerium verey. Reg. Rat Dr. v. Böhme ernannt worden.

* Oberlandesgerichtsrat Ströder in Gera ist zum Reichsgerichtsrat ernannt worden.

* Aus dem Landtag. Die Meldung zu Beginn der heutigen Sitzung der kleinen Kommission, daß vom Abgeordneten Günther ein Antrag auf Reform des Wahlrechts eingegangen war, wird, obgleich von den Kreisen, denen Antragen nach Abzug des Schlußwurts staatsbürglerlichen Tatens, in schwierigster Weise ansolden. Den meisten Leuten stehen die Erörterungen bis an die Halsbünde. Die Kommission beschließt heute nur mit der Abänderung einiger geringerer Abstimmungen, die Tiefstahlverstärkung der bei Plankenberg umgebrochenen Steckendecke beizulegen, in etwa halbhundert Sitzung. Schr. nimmt bewerter der Abgeordnete Dr. Kochner, daß zwischen der Kommission und den Plankleibern tausend direkte Beziehungen bestehen oder weit zurückgehen, nunmehr wurden einige Bündige von den Abgeordneten Türr und Dr. Spiek zur Meinung des Sammels gehabt. Am allgemeinen beweiste man, ob die Verstärkungsgegenstücken bereit seien würden, der Verstärkungsbeschaffung das notige Einverständnis zu zeigen. Der sozialdemokratische Abgeordnete Nehmer trittte für die kommunalen Plankleiberschaften als "sozialkonservativ", empfahl aber dann zum Schluß etwas untypisch die Uebernahme des Plankleibewerks durch den Staat.

* Verkehrseinnahmen der Sächs. Staatsbahnen. Im Monat Oktober brachten nach vorläufigen Rechnungen die Sächs. Staatsbahnenbahnen eine Einnahme von 13.915.000

Reisewitzer Bockhier!

Kunst und Wissenschaft.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am 2. Söhnrolle singt Frau Sigrid Arnolds, am Montag, den 22. November, die Tielrolle in Gounods "Marguerite". Die übrige Belebung ist die folgende: Frau Dr. Seubod; Mephistopheles: Dr. Fördemann; Valentine: Dr. Pöppel; Brander: Dr. Büscher; Siebel; Frau Bender-Schäfer; Marthe: Dr. Ebenius; böser Geist: Dr. Putz. — Am Samstag, den 21. November, die 17. Wiederholung des "Somnambul" in der neuen heutigen Gestaltung von Professor Dr. Schwaner, mit Herrn Wiede in der Titelrolle, hat. Der Vorverkauf beginnt Sonnabend, den 20. d. M., vormittags 10 Uhr an der Kasse des Schauspielhauses. — Das neue Lustspiel "Die goldene Freiheit" wird am nächsten Wochenende Dienstag, den 23. und Freitag, den 26. November, wiederholt.

* Madame Sigrid Arnolds-Editho wurde gestern während der Vorstellung von "Carmen" durch Teitet Dr. Majestät des Königs zur Königl. sächsischen Kammeroper ernannt. Sigrid Arnolds ist die erste, nicht an der Königl. Oper, ihr angeholt Künstlerin, der diese Ehre antiebt wird. Sigrid Arnolds, die in Stockholm geboren ist, hat ihre künstlerische Ausbildung in Paris absolviert. Sie wurde hier einen Stern der Opéra comique — ihre Mignon war dem Schöpfer der Oper, Ambroise Thomas besonders ans Herz gewachsen. Sie hat die Partie über 550 Mal in aller Herren Ländern mit großem Erfolg gelungen. Kästnerkrieger machen ihren Namen auch bekannt. Außer der Mignon gehören Violetta, Nedda, Rosine, Manon, Desdemone und Carmen, Dinorah, Norma zu den Hauptrollen ihres Repertoires. Sie besitzt eine Reihe hoher Ordensauszeichnungen und Medaillen und ist auch von anderen Höhen durch Verleihung des Kästnerlängerten-Titels geehrt worden.

* Königl. Opernhaus. Zum Besten der Besucher anhält der darstellenden Mitglied der Königl. sächsischen

Hoftheater gab Frau Sigrid Arnolds ihr erstes Bühnspiel. Frau Arnolds ist ein gern achtender und höchst begrüßter Wah, dessen Ercheinung jedes Jahr mit Freuden erwartet wird. Gestern führte sie aus Carmen's Söhnrolle sehr gut. Frau Arnolds gibt dieses Sängerin nicht als braune Fee, die nur ihren Antistinken und deren impulsiven Ausdrücken lebt, sondern vergeistigt die ungebandigten Kästnerkrieger, wie sie mehr ins Weibliche des Weitigen blüht. Diese Vergeistigung macht jedoch nicht den Eindruck des nur Übelgelegten und Übelgelegten, sie ist vielmehr der ganzen Persönlichkeit der feinfühligen Künstlerin, ihrer sartet, gleichmäßig den Ercheinung und ihrer sorgsam geplante Stimmittel durchaus gemäß. Ein derbes, handfestes Zuspielen würde ihrer ganzen Natur widersetzen. Frau Arnolds befreiste sich bei ihrem ersten Auftritt auf ein Winken von Spiel, um die folgenden dramatischen Auftritte wirksam steigern zu können. Wie keine Einzelzüge überraschen und belegen die eigenpersönliche Theatertatigkeit des Wahns. Worin muss da vor allem an den zweiten Akt denken; sein Tambourin hätte für uns mit den Händen isoliert liegen. Und der darausfolgende Tanz, den sie mit lazerneännlicher Leidenschaft und Geschmeidigkeit vollführt! Was alles für mit Händen und Fingern macht! Oder, wie sie bei der Stelle: Die Sieb' den üblichen Zutritt an Esstamille verschmäht und sich ihm in schmeichelnder Einlichkeit an die Schulter lehnt! Solcher achtloser Glanzketten ließen sich die Menge sagen. Die dramatische Durchdringlichkeit der Stimme von Frau Arnolds ist freilich nicht sehr groß. Man merkt das leichter, wo die Künstlerin anstrengt unter einer leichten Andioposition zu leiden hatte, natürlich etwas mehr. Trotzdem weiß sie ihre Stimme und Aussprache so zu behandeln, daß ihre französisch gesungenen Verse vielfach leichter verständlich waren, als die deutschen ihrer Kollegen. Die Habanera sang der Gast um einen Salbiton, die Moll-Episode beim Kästnerlegen im vierten Akt um einen Ganglion höher. Frau Arnolds, die während der Vorstellung aus Königl. Sachs. Kammerlängerten-Titels ernannt wurde, wurde von

dem vollzähligen erschienenen Publikum durch reichlichen Beifall ausgezeichnet. Die Belebung der übrigen Rollen war die von früher her bekannte; nur sagte Herr Sembski wegen Heiteren ab und stand in Herrn Löder an. Vipzia einen hilfsbereiten, geläufigen und darschelich anhängigen Rollegen. Hofstallmeister Hagen hatte die Hände voll zu tun. Ober- und Unterwelt im Einklang zu halten, und konnte seine oft gerührte Sicherheit und Verlässlichkeit in allen Rollen zeigen.

Berliner Leben.

E. Berlin, 17. November:

Wollte man im üblichen Genielebenen-Stil über treiben, dann müßte man sich ja anmelden: ganz Berlin ist in zwei feindliche Heerläger geteilt, wovon das eine auf die Güte der von Gehlernrat Bode in London etworbenen Leonardo-Wachsblüte führt, das andere ebenso überflüssiglich davon überzeugt ist, daß die angebliche Renaissancearbeit das Werk eines modernen englischen Bildhauers Lucas ist. In Wahrheit lämmert sich "Ganz Berlin" natürlich um ganz andere Dinge, als um diesen Konsens: nämlich um die Umwandlung des Metropol-Theaters unter den Linden in eine Altengesellschaft; um die von dem neuen Neptunmeirids übermüdeten Direktoren Reinhardts neapolitanische Große für alle Kindersummäler, die Konzerturen des Reinhardts-Bühne mit dem Metropol; um den Zirkus unserer königlichen Opern-Rathausall-Friede Hempe über große Böser an die Metropolitan-Oper, um das neue B. B., worunter das neue Konkurrenz-Mautbahn zu verstecken ist, das B. Berliner jedoch gegen seine feindlichen Brüder eröffnet hat — und um ähnliche weit bewegende Dinge. Der große Streit um die Wachsblüte, die Generaldirektor Bode um 180.000 M. in London etworben hat, beschäftigt natürlich nur einen verhältnismäßig kleinen Kreis von Kunstlern, Kunstfreunden und Jüngern, die sich dafür ausgeben möchten. Hier allerdings kämpft man mit jenem grenzenlosen Fanatismus, der in

Mart, das sind 552 700 Mf. mehr, als im gleichen Monat des Vorjahrs. Der Personenerverkehr trug hierzu 4 570 400 Mf. (im J. 281 000 Mf.) und der Güterverkehr 9 344 600 Mf. Mart im J. 321 700 Mf. bei. Die gesamte Einnahme von Anfang Januar bis Ende Oktober gegenwärtigen Jahres umfasste die Summe von 130 148 560 Mf. im J. 5 278 200 Mf. Von diesem Betrage entfielen auf den Personenverkehr 16 387 700 Mf. (mehr 2 577 225 Mf.) und auf den Güterverkehr 84 730 750 Mf. (mehr 2 701 008 Mf.).

* Die Verkaufsausstellung des Pestalozzi-Stiftes wurde heute vormittag 12 Uhr im großen Saale des Beinschauhauses eröffnet. Bereits eine halbe Stunde vorher war im Auftrage Sr. Wachstaf des Königs die Oberpostmeisterin v. d. Gabelen-Linien erschienen, die mehrere hundert Eintrittskarten besaß. Dann brachte Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Johanna Georga den Balz, von den Damen und Herren des Vorstandes begrüßt. Die hohe Prorektorin, in deren Begleitung sich die Oberhofmeisterin freitron v. Jind befindet, wurde an alle Verkaufsstände geführt, wo sie sich Nebenordnung mit den Damen unterhielt, die den Beruf der Handwerker teilenden Hegenhande im Dienste der armen Sache übernommen hatten. Die Prinzessin zeigte viel Interesse besonders für die entzündenden Süßwaren, von denen auch auf diesem Balz des Stiftes eine reiche Zahl ausgelebt war. Sie erwähnte manches hübsche Stück ebenso Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde, die die Ausstellung in Begeisterung der Dame Kreuz v. Gartner durch ihren Beischau auszeichnete. Am Eingange zum Saale hatten sich die Wohltäter des Stiftes aufgestellt, denen die Prinzessin Johanna Georg Schokoladentafeln überreichte, was große Freude bei den Kindern hervorrief, deren artiges Benehmen von einer guten Erziehung Zeugnis abgab. Ein rechtshändiges Pfeil und eine Pfeilscheide waren bedient von Beamten in althaftiger Uniform, verwohländigten den mit Sorgfalt angefertigten Balz. Die von Herrn Peitz veranstaltete Ausstellung künftlicher Aufschwungspunkte stand verdiehtende Beachtung; die Karte mit dem Bildnis der Prorektorin wurde viel begehrt. Ihren Staatsminister Schmitz war von Anfang unterstützt von den Damen des Komitees, bemüht, dem Balz auf einem schönen Erfolg zu verhelfen. Heute abend 7 Uhr wird die Ausstellung um die 1000 Besucher anstreben. Bereits wurden 1000 Mf. 1000 Mf. 800 Mf. usw. Abgespielt sind bis jetzt 1000 Spieldenkmäler; die hochreiche Punktzahl ist gegenwärtig 368.

* Polizeibericht, 19. Nov. Am Dienstag, abends gegen 8 Uhr, wurde auf der Ammonstrasse ein älterer Privatpedestrian bewußtlos aufgefunden. Man trug ihn zunächst nach der 16. Sicherheitspolizeiwache, von wo er dann in einer Tröster nach seiner Wohnung gebracht wurde. Hier fand ein hinzugezogener Arzt fest, daß der Mann einen Blutsturz erlitten hatte. — Vor etwa fünf Wochen in dem Wohnraume an der Rothenstraße eine Schrotleiter, 21 Meter lang, vermutlich "M. B." eingebaut, abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen worden. Andachtlos ist nicht, daß die Schrotleiter noch den Gebrauch irgendwo liegen lassen werden. Wahrnehmungen über den Verbleib werden an die Kriminalabteilung erbeten.

* Aus der Gewinnliste der 2. Wohltätigkeitslotterie des Vereins für Walderholungsstätten in Dresden geben wir noch folgende Hauptgewinne bekannt: Nr. 4806 im Werte von 2000 Mf., Nr. 2077 2000 Mf., Nr. 2073 1000 Mf., Nr. 2265 500 Mf., Nr. 2810 und 19 000 Mf. 200 Mf., Nr. 675, 300 Mf. und 15 381 je 200 Mf., Nr. 3540, 6024, 1012, 13 352 und 22 684 je 100 Mf., Nr. 2047, 3184, 0009, 11 616, 11 657, 12 218, 12 745, 17 553, 20 536 und 24 146 je 50 Mf. Ferner wurden gezogen 50 Gewinne im Werte von je 20 Mf., 50 je 10 Mf., 100 je 5 Mf. und der Rest zu je 3 Mf.

* In der Böttcherstraße befindet sich die Böttcherstraße des Böttcherdenkmäler-Potterie. Am Sonnabendvormittag entdeckten am oberen Ende dieser Straße zwei Männer auf Nr. 142 1000 Mf. auf Nr. 122 1000 Mf. auf Nr. 128 1000 Mf. auf Nr. 129 1000 Mf. auf Nr. 130 1000 Mf. auf Nr. 131 1000 Mf. auf Nr. 132 1000 Mf. auf Nr. 133 1000 Mf. auf Nr. 134 1000 Mf. auf Nr. 135 1000 Mf. auf Nr. 136 1000 Mf. auf Nr. 137 1000 Mf. auf Nr. 138 1000 Mf. auf Nr. 139 1000 Mf. auf Nr. 140 1000 Mf. auf Nr. 141 1000 Mf. auf Nr. 142 1000 Mf. auf Nr. 143 1000 Mf. auf Nr. 144 1000 Mf. auf Nr. 145 1000 Mf. auf Nr. 146 1000 Mf. auf Nr. 147 1000 Mf. auf Nr. 148 1000 Mf. auf Nr. 149 1000 Mf. auf Nr. 150 1000 Mf. auf Nr. 151 1000 Mf. auf Nr. 152 1000 Mf. auf Nr. 153 1000 Mf. auf Nr. 154 1000 Mf. auf Nr. 155 1000 Mf. auf Nr. 156 1000 Mf. auf Nr. 157 1000 Mf. auf Nr. 158 1000 Mf. auf Nr. 159 1000 Mf. auf Nr. 160 1000 Mf. auf Nr. 161 1000 Mf. auf Nr. 162 1000 Mf. auf Nr. 163 1000 Mf. auf Nr. 164 1000 Mf. auf Nr. 165 1000 Mf. auf Nr. 166 1000 Mf. auf Nr. 167 1000 Mf. auf Nr. 168 1000 Mf. auf Nr. 169 1000 Mf. auf Nr. 170 1000 Mf. auf Nr. 171 1000 Mf. auf Nr. 172 1000 Mf. auf Nr. 173 1000 Mf. auf Nr. 174 1000 Mf. auf Nr. 175 1000 Mf. auf Nr. 176 1000 Mf. auf Nr. 177 1000 Mf. auf Nr. 178 1000 Mf. auf Nr. 179 1000 Mf. auf Nr. 180 1000 Mf. auf Nr. 181 1000 Mf. auf Nr. 182 1000 Mf. auf Nr. 183 1000 Mf. auf Nr. 184 1000 Mf. auf Nr. 185 1000 Mf. auf Nr. 186 1000 Mf. auf Nr. 187 1000 Mf. auf Nr. 188 1000 Mf. auf Nr. 189 1000 Mf. auf Nr. 190 1000 Mf. auf Nr. 191 1000 Mf. auf Nr. 192 1000 Mf. auf Nr. 193 1000 Mf. auf Nr. 194 1000 Mf. auf Nr. 195 1000 Mf. auf Nr. 196 1000 Mf. auf Nr. 197 1000 Mf. auf Nr. 198 1000 Mf. auf Nr. 199 1000 Mf. auf Nr. 200 1000 Mf. auf Nr. 201 1000 Mf. auf Nr. 202 1000 Mf. auf Nr. 203 1000 Mf. auf Nr. 204 1000 Mf. auf Nr. 205 1000 Mf. auf Nr. 206 1000 Mf. auf Nr. 207 1000 Mf. auf Nr. 208 1000 Mf. auf Nr. 209 1000 Mf. auf Nr. 210 1000 Mf. auf Nr. 211 1000 Mf. auf Nr. 212 1000 Mf. auf Nr. 213 1000 Mf. auf Nr. 214 1000 Mf. auf Nr. 215 1000 Mf. auf Nr. 216 1000 Mf. auf Nr. 217 1000 Mf. auf Nr. 218 1000 Mf. auf Nr. 219 1000 Mf. auf Nr. 220 1000 Mf. auf Nr. 221 1000 Mf. auf Nr. 222 1000 Mf. auf Nr. 223 1000 Mf. auf Nr. 224 1000 Mf. auf Nr. 225 1000 Mf. auf Nr. 226 1000 Mf. auf Nr. 227 1000 Mf. auf Nr. 228 1000 Mf. auf Nr. 229 1000 Mf. auf Nr. 230 1000 Mf. auf Nr. 231 1000 Mf. auf Nr. 232 1000 Mf. auf Nr. 233 1000 Mf. auf Nr. 234 1000 Mf. auf Nr. 235 1000 Mf. auf Nr. 236 1000 Mf. auf Nr. 237 1000 Mf. auf Nr. 238 1000 Mf. auf Nr. 239 1000 Mf. auf Nr. 240 1000 Mf. auf Nr. 241 1000 Mf. auf Nr. 242 1000 Mf. auf Nr. 243 1000 Mf. auf Nr. 244 1000 Mf. auf Nr. 245 1000 Mf. auf Nr. 246 1000 Mf. auf Nr. 247 1000 Mf. auf Nr. 248 1000 Mf. auf Nr. 249 1000 Mf. auf Nr. 250 1000 Mf. auf Nr. 251 1000 Mf. auf Nr. 252 1000 Mf. auf Nr. 253 1000 Mf. auf Nr. 254 1000 Mf. auf Nr. 255 1000 Mf. auf Nr. 256 1000 Mf. auf Nr. 257 1000 Mf. auf Nr. 258 1000 Mf. auf Nr. 259 1000 Mf. auf Nr. 260 1000 Mf. auf Nr. 261 1000 Mf. auf Nr. 262 1000 Mf. auf Nr. 263 1000 Mf. auf Nr. 264 1000 Mf. auf Nr. 265 1000 Mf. auf Nr. 266 1000 Mf. auf Nr. 267 1000 Mf. auf Nr. 268 1000 Mf. auf Nr. 269 1000 Mf. auf Nr. 270 1000 Mf. auf Nr. 271 1000 Mf. auf Nr. 272 1000 Mf. auf Nr. 273 1000 Mf. auf Nr. 274 1000 Mf. auf Nr. 275 1000 Mf. auf Nr. 276 1000 Mf. auf Nr. 277 1000 Mf. auf Nr. 278 1000 Mf. auf Nr. 279 1000 Mf. auf Nr. 280 1000 Mf. auf Nr. 281 1000 Mf. auf Nr. 282 1000 Mf. auf Nr. 283 1000 Mf. auf Nr. 284 1000 Mf. auf Nr. 285 1000 Mf. auf Nr. 286 1000 Mf. auf Nr. 287 1000 Mf. auf Nr. 288 1000 Mf. auf Nr. 289 1000 Mf. auf Nr. 290 1000 Mf. auf Nr. 291 1000 Mf. auf Nr. 292 1000 Mf. auf Nr. 293 1000 Mf. auf Nr. 294 1000 Mf. auf Nr. 295 1000 Mf. auf Nr. 296 1000 Mf. auf Nr. 297 1000 Mf. auf Nr. 298 1000 Mf. auf Nr. 299 1000 Mf. auf Nr. 300 1000 Mf. auf Nr. 301 1000 Mf. auf Nr. 302 1000 Mf. auf Nr. 303 1000 Mf. auf Nr. 304 1000 Mf. auf Nr. 305 1000 Mf. auf Nr. 306 1000 Mf. auf Nr. 307 1000 Mf. auf Nr. 308 1000 Mf. auf Nr. 309 1000 Mf. auf Nr. 310 1000 Mf. auf Nr. 311 1000 Mf. auf Nr. 312 1000 Mf. auf Nr. 313 1000 Mf. auf Nr. 314 1000 Mf. auf Nr. 315 1000 Mf. auf Nr. 316 1000 Mf. auf Nr. 317 1000 Mf. auf Nr. 318 1000 Mf. auf Nr. 319 1000 Mf. auf Nr. 320 1000 Mf. auf Nr. 321 1000 Mf. auf Nr. 322 1000 Mf. auf Nr. 323 1000 Mf. auf Nr. 324 1000 Mf. auf Nr. 325 1000 Mf. auf Nr. 326 1000 Mf. auf Nr. 327 1000 Mf. auf Nr. 328 1000 Mf. auf Nr. 329 1000 Mf. auf Nr. 330 1000 Mf. auf Nr. 331 1000 Mf. auf Nr. 332 1000 Mf. auf Nr. 333 1000 Mf. auf Nr. 334 1000 Mf. auf Nr. 335 1000 Mf. auf Nr. 336 1000 Mf. auf Nr. 337 1000 Mf. auf Nr. 338 1000 Mf. auf Nr. 339 1000 Mf. auf Nr. 340 1000 Mf. auf Nr. 341 1000 Mf. auf Nr. 342 1000 Mf. auf Nr. 343 1000 Mf. auf Nr. 344 1000 Mf. auf Nr. 345 1000 Mf. auf Nr. 346 1000 Mf. auf Nr. 347 1000 Mf. auf Nr. 348 1000 Mf. auf Nr. 349 1000 Mf. auf Nr. 350 1000 Mf. auf Nr. 351 1000 Mf. auf Nr. 352 1000 Mf. auf Nr. 353 1000 Mf. auf Nr. 354 1000 Mf. auf Nr. 355 1000 Mf. auf Nr. 356 1000 Mf. auf Nr. 357 1000 Mf. auf Nr. 358 1000 Mf. auf Nr. 359 1000 Mf. auf Nr. 360 1000 Mf. auf Nr. 361 1000 Mf. auf Nr. 362 1000 Mf. auf Nr. 363 1000 Mf. auf Nr. 364 1000 Mf. auf Nr. 365 1000 Mf. auf Nr. 366 1000 Mf. auf Nr. 367 1000 Mf. auf Nr. 368 1000 Mf. auf Nr. 369 1000 Mf. auf Nr. 370 1000 Mf. auf Nr. 371 1000 Mf. auf Nr. 372 1000 Mf. auf Nr. 373 1000 Mf. auf Nr. 374 1000 Mf. auf Nr. 375 1000 Mf. auf Nr. 376 1000 Mf. auf Nr. 377 1000 Mf. auf Nr. 378 1000 Mf. auf Nr. 379 1000 Mf. auf Nr. 380 1000 Mf. auf Nr. 381 1000 Mf. auf Nr. 382 1000 Mf. auf Nr. 383 1000 Mf. auf Nr. 384 1000 Mf. auf Nr. 385 1000 Mf. auf Nr. 386 1000 Mf. auf Nr. 387 1000 Mf. auf Nr. 388 1000 Mf. auf Nr. 389 1000 Mf. auf Nr. 390 1000 Mf. auf Nr. 391 1000 Mf. auf Nr. 392 1000 Mf. auf Nr. 393 1000 Mf. auf Nr. 394 1000 Mf. auf Nr. 395 1000 Mf. auf Nr. 396 1000 Mf. auf Nr. 397 1000 Mf. auf Nr. 398 1000 Mf. auf Nr. 399 1000 Mf. auf Nr. 400 1000 Mf. auf Nr. 401 1000 Mf. auf Nr. 402 1000 Mf. auf Nr. 403 1000 Mf. auf Nr. 404 1000 Mf. auf Nr. 405 1000 Mf. auf Nr. 406 1000 Mf. auf Nr. 407 1000 Mf. auf Nr. 408 1000 Mf. auf Nr. 409 1000 Mf. auf Nr. 410 1000 Mf. auf Nr. 411 1000 Mf. auf Nr. 412 1000 Mf. auf Nr. 413 1000 Mf. auf Nr. 414 1000 Mf. auf Nr. 415 1000 Mf. auf Nr. 416 1000 Mf. auf Nr. 417 1000 Mf. auf Nr. 418 1000 Mf. auf Nr. 419 1000 Mf. auf Nr. 420 1000 Mf. auf Nr. 421 1000 Mf. auf Nr. 422 1000 Mf. auf Nr. 423 1000 Mf. auf Nr. 424 1000 Mf. auf Nr. 425 1000 Mf. auf Nr. 426 1000 Mf. auf Nr. 427 1000 Mf. auf Nr. 428 1000 Mf. auf Nr. 429 1000 Mf. auf Nr. 430 1000 Mf. auf Nr. 431 1000 Mf. auf Nr. 432 1000 Mf. auf Nr. 433 1000 Mf. auf Nr. 434 1000 Mf. auf Nr. 435 1000 Mf. auf Nr. 436 1000 Mf. auf Nr. 437 1000 Mf. auf Nr. 438 1000 Mf. auf Nr. 439 1000 Mf. auf Nr. 440 1000 Mf. auf Nr. 441 1000 Mf. auf Nr. 442 1000 Mf. auf Nr. 443 1000 Mf. auf Nr. 444 1000 Mf. auf Nr. 445 1000 Mf. auf Nr. 446 1000 Mf. auf Nr. 447 1000 Mf. auf Nr. 448 1000 Mf. auf Nr. 449 1000 Mf. auf Nr. 450 1000 Mf. auf Nr. 451 1000 Mf. auf Nr. 452 1000 Mf. auf Nr. 453 1000 Mf. auf Nr. 454 1000 Mf. auf Nr. 455 1000 Mf. auf Nr. 456 1000 Mf. auf Nr. 457 1000 Mf. auf Nr. 458 1000 Mf. auf Nr. 459 1000 Mf. auf Nr. 460 1000 Mf. auf Nr. 461 1000 Mf. auf Nr. 462 1000 Mf. auf Nr. 463 1000 Mf. auf Nr. 464 1000 Mf. auf Nr. 465 1000 Mf. auf Nr. 466 1000 Mf. auf Nr. 467 1000 Mf. auf Nr. 468 1000 Mf. auf Nr. 469 1000 Mf. auf Nr. 470 1000 Mf. auf Nr. 471 1000 Mf. auf Nr. 472 1000 Mf. auf Nr. 473 1000 Mf. auf Nr. 474 1000 Mf. auf Nr. 475 1000 Mf. auf Nr. 476 1000 Mf. auf Nr. 477 1000 Mf. auf Nr. 478 1000 Mf. auf Nr. 479 1000 Mf. auf Nr. 480 1000 Mf. auf Nr. 481 1000 Mf. auf Nr. 482 1000 Mf. auf Nr. 483 1000 Mf. auf Nr. 484 1000 Mf. auf Nr. 485 1000 Mf. auf Nr. 486 1000 Mf. auf Nr. 487 1000 Mf. auf Nr. 488 1000 Mf. auf Nr. 489 1000 Mf. auf Nr. 490 1000 Mf. auf Nr. 491 1000 Mf. auf Nr. 492 1000 Mf. auf Nr. 493 1000 Mf. auf Nr. 494 1000 Mf. auf Nr. 495 1000 Mf. auf Nr. 496 1000 Mf. auf Nr. 497 1000 Mf. auf Nr. 498 1000 Mf. auf Nr. 499 1000 Mf. auf Nr. 500 1000 Mf. auf Nr. 501 1000 Mf. auf Nr. 502 1000 Mf. auf Nr. 503 1000 Mf. auf Nr. 504 1000 Mf. auf Nr. 505 1000 Mf. auf Nr. 506 1000 Mf. auf Nr. 507 1000 Mf. auf Nr. 508 1000 Mf. auf Nr. 509 1000 Mf. auf Nr. 510 1000 Mf. auf Nr. 511 1000 Mf. auf Nr. 512 1000 Mf. auf Nr. 513 1000 Mf. auf Nr. 514 1000 Mf. auf Nr. 515 1000 Mf. auf Nr. 516 1000 Mf. auf Nr. 517 1000 Mf. auf Nr. 518 1000 Mf. auf Nr. 519 1000 Mf. auf Nr. 520 1000 Mf. auf Nr. 521 1000 Mf. auf Nr. 522 1000 Mf. auf Nr. 523 1000 Mf. auf Nr. 524 1000 Mf. auf Nr. 525 1000 Mf. auf Nr. 526 1000 Mf. auf Nr. 527 1000 Mf. auf Nr. 528 1000 Mf. auf Nr. 529 1000 Mf. auf Nr. 530 1000 Mf. auf Nr. 531 1000 Mf. auf Nr. 532 1000 Mf. auf Nr. 533 1000 Mf. auf Nr. 534 1000 Mf. auf Nr. 535 1000 Mf. auf Nr. 536 1000 Mf. auf Nr. 537 1000 Mf. auf Nr. 538 1000 Mf. auf Nr. 53



Abian
Astrachan.
Nr. 12, 14, 16, 18, 20, 22 p. Br.
zu feinen u. feinsten Qualitäten.
H. E. Philipp, Hof.
An der Kreuzstraße 2.

Ungar. Rotwein
vom Jahr 1865 u. 1866 Br.
Süsswein u. trocken 180 Pf.
E. Kreutzig, Weberstraße 29.

Riebeck- Flaschenbiere:

Export
St. Barbara
Pilsner
Lager
Einfach

zu haben in allen durch Biertafeln
feinlich gemachten Verkaufsstellen
wo nicht direkt durch die
Nieders.-Bier - Niederlage
Dresden-U., Zaberga.

Waschgeschirre
modern - wohltuend
F. Bernh. Lange, Anneliese.

Dresdner Nachrichten.
Sonntagsausgabe, 20. November 1900. Nr. 322

Flechten offene Füsse

Brennholz, Feuerzwecke, Alte-
holz, alte Tücher, alte Würfel
und alte Bettwäsche.
Wer bisher vergesslich botte
gekauft zu werden, kann noch eis-
tigen mit der neuen bewährten
RINO-SALBE
gerne kaufen. Preis je 1.65.- Pf.
Neuer Preis: 1.20.- Pf.
Firma: Rino & Co., Dresden.
Fabrikationsort: Wien, Rom, Paris,
Wien, Antwerpen, London, Paris,
Rom, Wien, Kopenhagen, Par-
iser Platz, Berlin, München, Pari-
sische Exposition, Paris.
Zur Befreiung des Kopfes.

Blütenhonig.

Vorzeige zur natürlichen hellen
Tafelhonig, kalt ausge-
hoch Qualität, die 10 Pf.-Dose
zu 8 M. die 5 Pf.-Dose zu 5 M.
nicht kalt ausgezogenen, die
10 Pf.-Dose zu 7.50 M. u. 5 Pf.-
Dose zu 4.50 M. Garantie Zurück-
nahme.

Setje, Imkereibesitz.
Edewecht, Oldenburg.



Petroleum-
Heizöfen
„Matador“
automatisch
geruchfrei.
Preisliste gratis!
R. Hübschmann,
Kreuzstr. 15.

Plüschgarnituren,
Sofas, Bettläufer u. u. alle Arten
festes Garnitur durch den Hersteller
Wobbel-Gute, C. Petersen,
Gute Garnitur u. Garnitur.

Wer auf Kunden in Nordböhmen
reflektiert oder
Wer Geschäftsbeziehungen in Nord-
böhmen unterhalten oder an-
knüpfen will,

bedient sich mit sicherem Erfolge der vielgelesenen

Tetschen-Bodenbacher Zeitung.

Ausgabe 8000. Gegr. 1857.
Anzeigenpreis 18 Pf. Beilagenpreis 40 M.

Produkte von natürlichen
Salzen aus den Quellen von:

Eigentum des französischen Staates.
VICHY ETAT SALZE
VICHY ETAT COMPRIMES
VICHY ETAT PASTILLEN

Man habe sich vor künstlichen Nachahmungen.

VICHY

Zum Auflösen in Wasser. Unibertreffen in
ihren Wirkungen bei Verdauungsstörungen
(Sodbrennen, Magensäure, Blähungen etc.)
Harngräse u. Nierenleiden. Sehr leicht löslich
2 bis 3 Pastillen nach dem Essen regulär
und fördern die Verdauung.

chocoricin

Wohlgeschmeckendes Chocoladen-Rizinusöl-
Präparat. — Milde, aber sicher wirkendes Abführ-
mittel. — Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Sanella

ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten
Pflanzen-Margarine, welche den vollkommenen
vegetabilen Butter-Ersatz darstellt.

Sanella ersetzt beste Butter
in allen Verwendungsarten und
ist ebenso haltbar wie diese.

Älteste Pflanzen-Margarine-
Fabrik Sana-Ges. m. b. H.
A. Cleve (Rhld.)

Gegründet
1843
Stuttgart
Neues Tagblatt
u. General-Anzeiger
für Stuttgart und
Württemberg • •
m. d. Wochenspiegel
Schwäb. Bilderblatt
14 täglich: Land- u. Bauernzeitung. Beilage „Schwabische
Landeszeitung“. Ratgeber für Zeit. Hof. Garten und Haus
Anzeige über 50 000
Verbreitete Tageszeitung Stuttgarts u. Württembergs.
Ruhmreicher Handels- u. interessante Sportberichte
und Wanderpläne
Wichtigstes Informationsorgan

Post-Besagspreis:
Ausgabe A monatlich 1.12. 1.71
Ausgabe B mit General-Anzeiger 1.17. 1.06
Bei allen deutschen (außer Würzburg) u. österreichischen Postämtern.
Probenummern und Voranschläge kostenfrei!

Stuttgarter Morgenpost

• mit Handelsblatt •
Einzigste ausgetragene Tageszeitung Württembergs
Beziehungsweise bei Handel, Industrie und Gewerbe •
Post-Besagspreis: monatlich 1.12. monatlich 1.04
Bei allen Deutschen (außer Würzburg) u. Österreichischen Postämtern.

Hämorrhoiden

Jeder Art bei Männern u. Frauen
werden vorliegend, sowie in gleich-
zeitigen Zeiten schnell u. gründlich
behandigt durch Dr. Brandes
Hämorrhoidalfur, Preis 2 u.
3 M. Niederlage für Dresden
Solomonis-Apotheke,
Neumarkt 8.

Reparatur-Werkstatt

für Nähmaschinen all. Sort.
SINGER CO.
Nähmaschinen Act. Ges.
DRESDEN. Ferdinandstr. 2
nahe der Prager Str.

Klisches

sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.
Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38.



nimmt jeder Versuch das beliebte, echte
Palmin durch eine billige Nachahmung
zu erschwingen. Wir bitten daher beim Einkauf
genau auf den Namen Palmin und den
Schriftzug Dr. Schlinck zu achten und Nach-
ahmungen, die oft unter täuschend ähnlich
klingenden Namen angeboten werden,
zurück zu weisen.

H. Schlinck & Cie. A.G.
Hamburg · Mannheim
Alleinige Produzenten
von Palmin.

Das gehaltvolle Bier von wunderbarem
Wein Geschmack ist und bleibt

Lagerkeller-Kulm

Ein probates Mittel gegen Blutarmut, fördert
es die Verdauung und erhöht den Appetit.

Drei Herzenswünsche sind



Seidel & Naumann's Hauptniederlage
Dresden Struvestraße 9 nahe Pragerstr.

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Satt- und Heißdampf-fokomobilien
mit Ventilsteuerung „System Benz“

und nur einfacher
Überhitzung.
Hervorragend in
Einfachheit der
Konstruktion.
Höchste Ökonomie.

Filiale Leipzig:
Ranstädt Steinweg 2.
Abteilung Dresden: Ingenieur M. Marquardt,
Nürnbergerstraße 35. Fernsprecher 1001.

Drucksachen senden, Besuch und Information durch
eigene fachkundige Beamte kostenlos.

Petrol.-Heizöfen,
garantiert geruchlos, enorme
Wärmeleistung, sehr billig, Sicherheit, nur
12 Mark.

Otto Graichen,
Kompressen 15. Cent. Th. Glass.
Elektrische Sitzbäder
gegen Schwäche
Große Klosterstraße 2.

Generalvertrieblicher Redakteur: Armin Lendorff in Dresden.
Sprechzeit: 1/2 bis 6 Uhr nachm.

Vaterunser-

Ausgabe 72. 1. M. Ibbmann,
Buchb. Druck. Metzgerstr. 35. II.

Antike Möbel,

Binn. Verjellan, Bönen, Elsen-
heim, Brunn, Gemerle, Leine-
mühle, Schmelzleben, Friedens-
straße 2.

Börsen- und Handelstell.

Berlin. An der heutigen Börse machte sich, obwohl im Anschluß an die weitere gute Haltung der ausländischen Börsen, namentlich der Neumarkt, und auf die Steigerung des Kupferpreise die Grundstimmung fest war, doch bei Beginn des Geschäfts ein Mangel an Aufträgen geltend, der teils auf die umfangreichen Drabstürungen zurückgeführt wurde, und teils mit der jetzt schon beginnenden Vororge für die herannahenden Ultimoliquidationen im Zusammenhang stehen soll. Auf die Kursgestaltung gewannen diese Verhältnisse namentlich aus dem Bonnen- und Montanatienmarkt Einfluß. Die dadurch bedingte Abschwächung hielt sich aber in mäßigen Grenzen und erreichte bei geringer Wechselstabilität nur vereinzelt 1 Prozent. Beobachteter Interesse begrenzten Elektrizitätswerte, von denen aber auch nur Siemens u. Halske sich wesentlich über den geistigen Stand heben konnten. Große Berliner Straßenbahnen bestanden sich nach anfänglicher Schwäche auf die Dividendenhäufung von 8½ Prozent. Recht fest lag wieder der Fondsmarkt. Reichsanleihe zog etwas an.

Wegen Störung des Fernsprechverkehrs mit Berlin ist die Getreidebörsse nicht eingetroffen.

Dresdner Börse vom 19. November. Der Verkehr an der heutigen Börse gehaltete sich heute im Vergleich zu gestern weiterhin ruhig, und auch die Kurie neigten etwas zur Nachgiebigkeit.

So entwideln sich bei Maschinenstoffen Abflüsse in Sondermarken u. Silber zu 86,50 % (— 0,75 %), Großhainer Wochentag zu 90,50

Prozent (ausw.), Lauchhammer zu 200,50 % (+ 2 %), Polen zu 124,20 % (+ 0,50 %), Darmstadt zu 181,75 % (+ 1,25 %) und in Zahl. Waggonfabrik zu 212,50 % (+ 2,50 %). Schönherr stellten sich auf 234 % (+ 1 %) Gold. Branncereien verzögerten Bezugswert im Bergbauunternehmen zu 120,75 % (+ 0,25 %), Hofbräuhaus I zu 187,75 % (+ 2,25 %), Hofbräuhaus II zu 81 % (ausw.) und im Waldschlößchen zu 115 % (+ 0,25 %). Alle Aellenstellen ließen man dagegen 227 % (+ 2 %) und die Greizer Vereinsbrauerei 100 % (+ 1,25 %), ohne daß sich Adgeber zeigten. Von Papier, usw. führten wurden die Gewinnzähne der Dresdner Baumwollpapiersabrik zu 220 M. (+ 8 M.) und die der Preysa, Fabrik photogr. Papieres zu 271 M. (+ 6 M.) aus dem Markt zusammen. Bei keramischen Werkten und diversen Industrieartikeln interessierte man sich nur für Tripolis zu 180 % (+ 1,50 %), für Zahl. Glasfabrik zu 283 % (+ 1 %), sowie für Dittendorfer Keramik zu 315 % (+ 5 %). Der Rentenmarkt ließ sich wieder in engen Grenzen.

Die Aktiengesellschaften und die Tafelsteine. Auf Grund der verschiedenartig im Reichsschatzamt abgehaltenen Verhandlungen haben sich, wie schon mitgeteilt wurde, die meisten Aktiengesellschaften, die zur Verminderung der Tafelsteuer vorzeitig Gewinnanteile oder Ansprögen ausgegeben hatten, bereit erklärt, der Steuerpflicht in regulärer Weise zu genügen. Von dem Reichsschatzamt war laut "Araus. Ztg." ein Revers aufgetragen worden, nach dem sich die Gesellschaften zur Entrichtung der Steuer unter folgenden drei Bedingungen bereit erklärten: 1. Die Steuer ist nicht eher zu entrichten, als mit Ablauf des letzten Rundschreibens oder des Geschäftsjahrs, auf welches der letzte Anschein sich bezog. 2. Sofern die Scheine der neuen Bogen zum Ertrag vom eingesetzten Scheinen der zu erneuernden Bogen dienen, ist keine Abgabe für den Zeitraum, zu dem die eingesetzten Bogen lauteten, zu entrichten; sofern die neuen Bogen auf längeren Zeitraum als die alten laufen, soll eine Stundung dergestalt eintreten, daß die Steuer nur für je einen der Bogen entsprechend erhoben wird. 3. Von einer Vortreibung und Absenkung der umlaufenden Bogen wird abgesehen. Durch diese Bedingungen soll verhindert werden, daß den Gesellschaften durch die vorzeitige Ausgabe von Tafelbogen Nachteil gegenüber dem Ankäufer erwachsen, in dem sie sich befinden würden, wenn sie die alten Bogen hätten abgewandlungsfähig abliefern können. Hätte z. B. eine Gesellschaft alte Gewinnanteilscheine noch bis zum Jahre 1915 laufen, so würde, falls sie keine neuen Bogen ausgegeben hätte, die Steuerpflicht erst im Jahre 1915 für sie aktiv geworden sein. Durch aber, daß sie die alten Scheine löslicht und sofort neu ausgegeben hat, würde sie, falls sie sich bedingunglos zur Entrichtung der Steuer bereit erklärte, sofort der Steuer befreien können und können werden. Dieser Nachteil soll für die Gesellschaften eingehalten werden. Zugleich sollen in den obigen drei Bedingungen die formalen Bedingungen für die Art und den Zeitpunkt der Steuerentrichtung in den ermächtigten Fällen geordnet werden.

Nun scheint aber der Steuervertrag zwischen der Regierung und den Gesellschaften mit der Unterschrift des obigen Reverses noch nicht völlig geregelt zu sein, denn einige wenige Gesellschaften verharren auf dem Standpunkt, daß sie nach dem Vorfall des Tafelsteuergesetzes trotz vorzeitiger Ausgabe der Bogen die Steuer nicht zu entrichten brauchen, und ein Teil der prinzipiell zustimmenden Gesellschaften hat mit Rücksicht auf diese Weigerungen keinerdings ihre Steuerwilligkeit von der Verpflichtung abschüttig gemacht, daß keine andere Gesellschaft von der Zahlungsverpflichtung entgangen bleibt. Das Reichsschatzamt steuert diese Bedingung als gerechtfertigt anzuerkennen und hältten die Gesellschaften demnächst noch einmal zu einer Konferenz einberufen, in der es verfügen wird, die wenigen noch dissentirenden Gesellschaften unter Hinweis auf eine Eventualgefecht zur freiwilligen Anerkennung der Steuerpflicht zu bewegen.

Neue Münchener Stadtrente. Nach dem im Magistrat vorgelegten Entwurf des Haushaltplanes für 1910 beabsichtigt die Stadtgemeinde München, für das nächste Jahr eine Anleihe von 20 Mill. Mark aufzunehmen.

Jur Verbindung des Verbandes der Änder-Käffnerien fand

in Berlin eine von einer großen Anzahl von Vertretern deutscher Änder-Käffnerien bestreite Verhandlung statt. Der neu

gründende Verband, der vorwiegendlich unter Anschluß des in Süddeutschland tätigen Arbeitnehmers zu handeln kommen dürfte, da die süddeutschen Werke an dieser Frage sich noch nicht erklärt haben,

bewußt in der Hauptstadt eine einheitliche Regelung der Preispolitik zwischen Rohzucker und Käffnerode. Der in der Versammlung vorgelegte Vertrag stand im allgemeinen die Zustimmung der anwesenden Vertreter der Käffnerien. Mit der Verhandlung des Vertrages zum Zwecke der Unterzeichnung an die in Frage kommenden Abreiter ist bereits begonnen worden, so daß eine Klärung der Situation in etwa 10–14 Tagen zu erwarten sein dürfte.

* **Große Berliner Straßenbahngesellschaft.** Die Direktion leitet mit: Soweit ich bis jetzt übersehen läßt, ist unter der Vorauflistung, daß im laufenden Jahre nicht noch unverzüglich mit großen Wechtaufgaben und erheblichen Wiedereinnahmen verbundene Verhöhrungen eintreten, die Dividende der Gesellschaft für 1909, wie für 1908, auf 8½ % abzählen.

* **Böhmisches Brauhaus, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Berlin.** In der am 10. d. Wiss. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafter kam die Bildung für das Geschäftsjahr 1909/10 zur Vorlage. Dasselbe umfaßt gegenüber den Vorjahren, das eine Dauer von 9 Monaten umfaßt, einen Zeitraum von 12 Monaten. Bei als vorläufig bezeichnete Abschreibung der Borräte wurden die Abschreibungen auf 326 441 M. bemessen (191/22 M. vor 1908 in 9 Monaten und 40 000 M. auf Hypotheken in Reserve gesetzt); leichter mit Rücksicht auf die durch die wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechterte Lage der Gesellschaft. Eine Dividende kann nicht in Vorhabe gebracht werden.

* **Vereinsbrauerei zu Greiz.** Paul Hohenholzbericht ging der bis zum 1. August von der Gesellschaft erzielte Mehrabfall infolge der durch das neue Brauverordnung bedingten Preiserhöhung wieder verloren. Der Gesamtumsatz für Bier und Nebenprodukte betrug 728 200 M. gegen 1908 in 9 Monaten und 40 000 M. auf Hypotheken in Reserve gesetzt; leichter mit Rücksicht auf die durch

die wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechterte Lage der Gesellschaft. Eine Dividende kann nicht in Vorhabe gebracht werden.

* **Ahlerbrauerei vormals Rudolf Dörr in Düsseldorf.** Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung beantragen, für

1909/10 eine Dividende von 4 % sowie 1. B. zu verteilen.

* **Jos. Sedlmayr Brauerei zum Franziskaner-Keller (Reichsbank-Aktiengesellschaft) München.** Die Jahresrechnung über das Jahr 1908/1999 abgelaufene Betriebsjahr ergab einen Bruttoeinnahmen von 807 001 M. und abgesehen der natürlichen Abschreibungen einen Gewinn von 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen. Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

Die Entwicklung des deutschen Eisenbahnverkehrs. Das letzte Jahrzehnt ist für die Entwicklung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Erschienen in dieser Periode das deutsche Wirtschaftsleben von zwei Perioden des Niederganges begleitet wurde, war doch eine Steigerung des Güterverkehrs von 250 Mill. Tonnen auf 801 Mill. Tonnen zu verzeichnen. An dieser Stelle ist an dieser Steigerung die Landwirtschaft beteiligt. Von Erzeugnissen der Landwirtschaftsabteilung auf geleistete Reserve stehen 679 715 M., nach Abzug der Zuwendung zur geleisteten Reserve stehen 644 280 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird bei der Generalversammlung die antragen, hieron 200 000 M. zur Bildung von Reserven, 56 600 M. zur Tilgung des Kontos für Wechselrevenantial, der Vermögensstoffe, sowie zu Lauten und Gratifikationen zu verwenden, an die Aktiarden eine Dividende von 7 % = 260 000 M. zu verteilen, und den Rest mit 107 000 M. auf neue Rechnung 1910 M. aufzufordern.

</

